

Schauspiel. Der Kaiser verordnete die Generäle zur Besprechung des Geschehenen am...

der ein Telegramm geschickt haben folgenden Inhalt: Die nationalen Deputierten...

Doktor Bernowik.

Ein Lebensbild. Preisgekürzte Arbeit von Frau Sauter-Schäfer.

Unermüdetlich in der Beförderung seiner Handarbeiten, die ihr den Lebensunterhalt...

Als endlich das Schwerste kam und sie zu hoffen aufhören mußte, da trach der jahrelange...

Darum war sie gekommen, ohne meinen Ruf abzuwarten, wohl wissend, daß ich selbst...

So hat nie ein Fanatiker vor seinem Heiligenbild gekniet, so hat kein Künstler sein...

Ich führte mein Weib und Kind in die armenigen Räume meiner Wohnung, stolz und...

Für kurze Zeit nun ward es ein ewiger Sonntag für mich.

Nicht die Mutter allein, auch das Kind zauberten ihn in mein Leben.

Unterschied der Jahre es zuließ. Das Kind lebte in den Mutter, die Mutter...

Das Auge des Kindes ist größer als das Auge des Vaters, welches sich schmerzhaft...

Die übertriebene Verklärung in den Tagen, dieses im jenseitigen Not oft fieberhaft...

Heute Mittwoch bleibt die Bühne geschlossen wegen Vorbereitungen zum 'Bettelstuden'

Auf der ersten deutschen Weinausstellung in Frankfurt a. M. erhielten von würtemberg...

Landesproduktentörrie. Stuttgart den 13. Sept. Die fortwauernde...

Am Freitag den 21. Sept., morgens 9 Uhr im Hofe in Walbenweiler vom...

Das Heilbieten von Bäderwaren durch auswärtige Händler...

Bitte an Gebäude-Besitzer. Aus Veranlassung des am Dienstag den 21. d. M....

Verkauf eines Wohnhauses. Johannes Wöhrner, Condukteurs...

Wirtschafts- und Siegenchaftsverkauf. Gottfried Greiner, Gemeinde...

Chren-Erklärung. Der Unterzeichnete nimmt hiemit die gestern...

Chren-Erklärung. Der Unterzeichnete nimmt die gegen die Christian Lappe'sche...

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 111. Samstag den 18. September 1886. 55. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt...

Amtliehe Bekanntmachungen. An die Schultheißenämter.

Denselben wird ein von der Buchdruckerei W. Kohlhammer in Stuttgart neu hergestelltes Formular...

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

Table with 5 columns: Gerichtsstelle, Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma, Inhaber der Firma, Prokuristen/Bemerkungen.

Änderung einer Wasserwerksanlage.

Louis Winter, Besitzer einer Lohmühle und Hautwalle in Backnang, Geb. Nr. 133...

Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 21. Sept., morgens 9 Uhr im Hofe in Walbenweiler vom Scheidholz...

Bekanntmachung.

Das Heilbieten von Bäderwaren durch auswärtige Händler und Verkäufer...

Bitte an Gebäude-Besitzer.

Aus Veranlassung des am Dienstag den 21. d. M. hierorts stattfindenden landwirtschaftl. Bezirksfestes...

Verkauf eines Wohnhauses.

Johannes Wöhrner, Condukteurs, Witwe verkauft am Mittwoch den 22. d. M., vormittags 11 Uhr...

Wirtschafts- und Siegenchaftsverkauf.

Gottfried Greiner, Gemeindevorstand hier, bringt am Dienstag den 21. d. M., nachmittags 4 Uhr...

1 Wohn- und Wirtshausgebäude mit dinglicher Schuttwirtschaftsgerechtigkeit.

Das Geschäft wird seit 1. April d. J. unter der bisherigen Firma von dem Sohne...

Kartoffel-Lieferung.

Wir kaufen in größeren oder kleineren Partien 600 Ztr. Speiselkartoffeln...

Privat-Anzeigen.

Wablingen. Haus- & Garten-Verkauf. Wegen Beteiligung an einem größeren Geschäft...

Chren-Erklärung.

Der Unterzeichnete nimmt hiemit die gestern Abend im Gasthaus z. Lamm hier gegen den Schreinermeister Friedrich Zwicker...

Chren-Erklärung.

Der Unterzeichnete nimmt die gegen die Christian Lappe'sche Scheide hier ausgesprochenen beleidigenden Ausdrücke...

Unterbrüden.
Wohnhausanteil-Verkauf.
 Gottlieb Rudolf ist ge-
 sonnen, die Hälfte an einem
 zweistöckigen Wohnhaus, ent-
 haltend Stube, Kammer, Hälfte Küche,
 Stall und Keller, die Hälfte Hofraum
 (60 m), die Hälfte Backofen, an den
 Gärten, sowie 5 a Garten beim Haus
 zu verkaufen. Dasselbe wäre haupt-
 sächlich für einen Schuhmacher geig-
 net. Liebhaber können jeden Tag einen
 Kauf mit mir abschließen.

Gerberei-Verkauf.
 Unter Leitung der Ratschreiberei
 bringe ich das Gerbereianwesen der
 Frau Sophie Hermann
 in Wegheim
 Montag den 20. Sept. d. J.,
 vormittags 11 Uhr,
 im öffentlichen Aufsteig auf dem Rat-
 haus daselbst zum Verkauf.

Daselbe, welches ganz
 der Neuzeit entsprechend ein-
 gerichtet, besteht in einem
 2st. Wohnhaus, 2st. Hof-
 Gerbereigebäude, Dampf- u. Kessel-
 haus, 33 Farben, 3 Leichter, 3 Was-
 jertästen, 3 Gruben, 4 Abwässerungs-
 gruben und sonstigen nötigen Ger-
 bereigerätschaften. 1 Lohmühle, 1
 Rindenschneidmaschine, Walze, 1 Koh-
 lenpresse, 1 hydraulische Presse und 1
 Döstmühle werden durch die vor-
 handene Dampfmaschine betrieben.
 6 a 52 qm Garten befinden sich
 beim Haus.

Das Anwesen ist an der Ezg und
 in nächster Nähe des Bahnhofs ge-
 legen.
 Als Anzahl genügen M. 5—6000.
 Liebhaber, mit Vermögenszeugnissen
 versehen, lade mit dem Bemerken höf-
 lich ein, daß ich zu jeder Auskunft-
 erteilung gerne bereit bin.

W. Hoff, Gerberstr. 15
 Seilbrunn,
 Commissions- u. Agenturgeschäft.
 Baunang. Der
Wandel
 durch meinen Garten in der Plaisie ist
 bei Strafe verboten
 Bäcker Gottf. Groß.

Baunang.
 Neue und gebrauchte
Chaischen
 (Einpänner) verkauft billig
 Kummerer, Schmied b. Stern
 Baunang. Ein sehr schönes 12
 Wochen trächtiges
Schwein
 hat zu verkaufen
 G. Jung,
 Metzger.

Strümpfelbach.
 Einen sehr wachsamem, weißen
Rattenfänger
 jetzt dem Verkauf aus
 Schullehrer Schmidhuber.

Ungeheuerhof.
Pferdeknecht-Gejud.
 Wegen Einrückens meines Knechts
 wird in nächster Zeit die Stelle frei
 und wollen sich zuverlässige solide Be-
 werber, aber auch nur solche, innerhalb
 8 Tagen melden bei
 Fr. Benignus.
 Eine Broche wurde gefunden.
 Näheres durch
 Obigen.
 Ein ordentlich

Knecht,
 welcher auch mit Pferden umgehen kann
 findet eine gute Stelle. Bei wem? sagt
 Kaufmann Zügel, Murrhardt.

Schwarze
 Seidenstoffe
 Baunang.
Die Neuheiten
 für die
Herbst- und Winter-Saison
 in
Kleiderstoffen,
 sowie in
Winterpaletots, Regenmänteln,
Damenjaden & Ericottailen
 sind in großer Auswahl, für jeden Geschmack passend, ein-
 getroffen, und empfehle solche unter Zusage von solider
 Qualitäten zu billigsten Preisen.

Schwarze Confectionsstoffe.
 Louis Vogt.
 Farbige
 Samtte.
 in ausnahmsweise schwerer Qualität zu 30, 34, 37, 40 Pf. die Elle empfiehlt
 in größter Auswahl

Baunang
Baumwollflanelle
 von 20 Pf. an, bei größerer Ab-
 nahme außergewöhnlich billig.
Baumwollflanellhemden
 große von 1. M. 40 Pf an em-
 pfiehlt in großer Auswahl
Hermann Schlehner.
Unterröcke
 von 1 1/2 M. an bis zu den feins-
 ten empfiehlt in großer Auswahl
Hermann Schlehner.

Baunang. Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und auswärts
 mache ich die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner großen Auswahl
Mähmaschinen verschiedener Systeme,
 öfterer Nachfragen zufolge, ein gut assortiertes Lager in
allen optischen Waren
 durch Übernahme führen werde, empfehle hauptsächlich **Barometer, Thermo-**
meter, Reifzeuge, Brillen, Wischer etc., letztere besonders in Nickel äußerst
 billig. Durch mehrjährige Thätigkeit in größeren optischen und mechanischen
 Geschäften bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen und vorkommen-
 den Reparaturen gerecht zu werden.
Paul Beejer, Optiker & Mechaniker.

Baunang.
Herren- & Knabenkleider.
 Die Fabrik-Niederlage fertiger Herren- und Knaben-
 kleider von
G. Lämmle, Korngasse
 verkauft ihren großen Vorrat der neuesten Artikel zu bedeutend her-
 abgesetzten Preisen.
Versteigerung
 von aus der Inventur zurückgelehnten Restpartien am
Dienstag den 21. September (Matthäus-Feihtag),
 von vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr an,
 in den alten Räumen der Firma **Mohr & Großmann, Seinenfabrikate**
 an gros, 75. Hauptstätterstraße, **Suttgart:**
 Leinene Handtücher von 20 Pf. per Meter,
 M. 1. 20 Pf. per 1/2 Duzend,
 Tischtücher von 90 Pf. " Stück,
 Servietten M. 1. 75 Pf. " 1/2 Duzend,
 Leinwand und Reste 50 Pf. " Meter,
 Halbleinen, Baumwolltücher, Bettzeuge, Bettendamast, karr. Stro-
 sackzeug, Packtücher etc. zu teilweise der Hälfte des Engros-Preises.
 Wir kommen am 20. ds. mit ei-
 nem Transport
Belgischer Fohlen
 nach Großaspach ins Gasthaus zum
 Zamm und laden Liebhaber hiezu freundlich ein.
Gebrüder Hirschfeld
 aus Thalheim.

Baunang.
S. Schlehner
 empfiehlt sein großes Lager in
Bettfedern, Bettbarchent u. Drill,
Zeugle u. Halbleine,
Pique u. Damast,
Bettvorlagen,
Bettüberwürfe,
Baumwolltuch einfach und
 doppelbreit,
Strohjackzeug,
 ferner billigt
 billige **Buckstins,**
Halbwoll. Hofenzuge,
Eingewob. Hofenzuge.

Baunang.
Baumwollflanelle
 von 20 Pf. an, bei größerer Ab-
 nahme außergewöhnlich billig.
Baumwollflanellhemden
 große von 1. M. 40 Pf an em-
 pfiehlt in großer Auswahl
Hermann Schlehner.
Unterröcke
 von 1 1/2 M. an bis zu den feins-
 ten empfiehlt in großer Auswahl
Hermann Schlehner.

Baunang.
Hopsen-Säcke
 empfiehlt
Louis Vogt.

Baunang.
 Mein Lager in
Mützen
 aller Gattungen,
 Hofenträger,
 Schlipfen,
 Kragen, leinene u. Gummi,
 weiße und farbige **Senden,**
 sowie meine sonstigen Artikel empfehle
 zu gefälliger Abnahme
Ferd. Kapphan.

Baunang. Wein
Sutlager,
 welches auf's Beste sortiert ist, bringe in
 empfehlende Erinnerung billigste Preise
 zuzuführen
Ferd. Kapphan.

Spiegelberg.
Korsetten,
Tischtücher, selbstgefert.,
Servietten & Handtuchzeug,
 wovon Musterstücke bei Frau **Luis**
Schäfer hinter der Post in **Baunang**
 zur gef. Ansicht aufgelegt sind,
 empfiehlt
L. Kircher.
 Erbstätten. Ein tüchtiger
Arbeiter
 findet sogleich dauernde Beschäftigung
 bei **Karl Haß,** Schuhmacher.
 Burgstall.
2 Möbelschreiner
 finden sofort dauernde Beschäftigung bei
Ch. Sieber.
 Oppenweiler.
Brauer-Gejud.
 Ein junger Brauer oder ein Knecht,
 welcher in der Brauerei mitarbeiten
 könnte.
Weller z. Hirsch.

Baunang.
Bettbarchent & Drill
Bettzeugen, Pique
Damast, Halbleinen
Haustuch, Stuhluch
 empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
F. M. Breuninger.
 Halbwollene & baumwollene
Hofenzuge
Halbtücher
 empfiehlt billigst
F. M. Breuninger.

Baunang.
Korsetten
Uhrfederkorsetten
Gesundheitskorsetten
 billigt bei
F. M. Breuninger.

Baunang.
Tafelglas & Fenster-
beschlag
 in diversen Sorten empfiehlt billigst
Albert Sauer.

Baunang.
 Neue holl. Voll-
Säringe
 (pur Milchner) empfiehlt billigst
Albert Sauer.
 Mein reichhaltiges Lager in
Filz- & Seidenhüten
 Filzschuhen, Pantoffeln u. Sohlen
 empfehle hiezu zur gef. Abnahme un-
 ter Zusage von solider Qualität
 Reparaturen werden pünktlich und
 halbigt gemacht.
Hutmacher Stöckle.

Baunang.
Regenschirme
Spazierstöcke
 empfehle angelegentlich.
Wilh. Maier,
 hinter dem Gasthof z. Post.
 Den Markt beziehe ich
 nicht, bitte daher mich in meiner
 Wohnung zu bejahren.

Baunang. Feiner weißen
Gisig
 zum Einmachen bringt empfehlend in
 Erinnerung
Küfer Fuß.
Technicum Mittweida
 Sachsen.
 a) Maschinen-Ingenieur-Schule
 b) Webmeister-Schule.
 — Vorunterricht frei. —

Amliche Nachrichten.
 * Seine königliche Majestät ha-
 ben vermöge höchster Entschliessung vom 13.
 September d. J.
 die erledigte Postverwalterstelle in Brack-
 heim dem Postsekretär **Schmidt** in Baunang
 auf dessen Ansuchen in Gnaden übertragen,
 auf die erledigte Postsekretärstelle in Cann-
 stadt den Postsekretär **Kloß** in Kirchheim u. L.
 (b. Oppenweiler), seinem Ansuchen entspre-
 chend anständig versetzt.
Tagesübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Baunang den 17. Septbr. Die Vorberei-
 tungen zum landwirtschaftl. Fest sind in vollem
 Gange. Bereits steht die Festtribüne aufgerichtet
 auf dem günstig gewählten Plage und die Stände,
 welche das Vieh aufnehmen, gehen der Fertigung
 heute entgegen. Hoffen wir, daß das herrliche
 Wetter auch dieses Fest begünstigt.
 + Murrhardt, den 16. Sept. Gestern
 Vormittag kam der große amerikanische Circus
 Pinder hier an, der eine große Menge Zuschauer
 anlockte, namentlich war das Publikum der
 Stadt und Umgebung bei dem auch für Murr-
 hardt noch nie dagewesenen Umzug sehr stark
 vertreten. Die am Abend gegebene Vorstellung
 war sehr stark besucht und wurde dabei eine
 Einnahme von 467 M. erzielt. Den Auf-
 führung wurde der reichste Beifall zu Teil.
 Heute früh reiste der Circus nach Gaildorf-
 Hall weiter.
 — Der ledige 43 Jahre alte Christian Ma-
 ser, der vor einiger Zeit in einem Anfall von
 Geistesföhrung sein Bett in Brand setzte, sich
 dann hinein legte u. sich dadurch schwere Brand-
 wunden zuzog, ist heute Nachmittag im Bezirks-
 Krankenhaus in Baunang seinen qualvollen Lei-
 den erlegen.
 — Großaspach. Von letzten Montag bis
 Dienstag war hier der Stab und die erste Ge-
 labron des Dragoner-Regiments No. 25 bei
 der Zurückkehr in die Garnison Ludwigsburg
 einquartiert und hat die Musik unter Leitung
 ihres Dirigenten Kronsberg abends beim Pfarr-
 und Schulhaus und morgens vor dem Abmarsch
 vor dem Gasthaus zur Sonne — dem Quartier
 des Oberlieutenants v. Harsh — mehrere Stücke,
 worunter auch ein saböner Choral, zu großer
 Freude von Alt und Jung gespielt. Das Ein-
 nehmen der Mannschaften und Quartierträger
 war ein durchaus gutes. — Am Dienstag sind
 dann noch verschiedene Abteilungen des Artille-
 rie-Regiments No. 29 unter klingendem Spiel
 durchgezogen, von welchen die erste und vierte

Baunang.
Damenkleiderstoffe.
 Sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter sind in großer
 Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu billigstem Preise.
Hermann Schlehner.

In der großen Bude auf der Bleichwiese.
 Nur Sonntag, Montag und Dienstag.
 Zum erstenmal in Baunang.
Wilh. Kling's große Kunst-Ausstellung
 Neu! Sensationell! Neu!
 Der feierliche Leichenzug Sr. Maj. König Ludwig II.
 von Bayern
 in München am 19. Juli l. Js. Sensationell! Neu!
 Extra-Tableau! Extra-Tableau!
Se. Maj. König Ludwig II. auf dem Paradebett.
 Pracht-Tableau 34 Quadrat-Fuß groß.
 Der Zusammenstoß eines Polkzuges und eines Postzuges am Zan-
 lenberg bei Würzburg am 1. Juli l. Js.
 Erklärung der Stellung Pirat durch die Bulgaren, sowie der
 furchtbare Straßenkampf daselbst im Dezember 1885.
 Der Untergang des Postdampfers „Ferronia“ am 12. Januar 1886.
 Der Christenmord zu Anam in Sinterindien im Sept. 1885 u. a. m.
 Eintrittspreis 25. Pf., Kinder 20. Pf.
 wofür jede die Ausstellung besuchende Person noch ein schönes Präsent erhält.
 Um gütigen Zuspruch bittet
Wilh. Kling.

Baunang.
Wirtschafts-Gröffnung.
 Erlaube mir die ergebene Anzeige, daß
 ich meine **Wirtschaft mit Metzgerei** in
 mein neuerbautes Haus verlegt habe und
 solche mit **Metzgerlei u. neuem Sauer-**
frant bei ausgezeichnetem Wein u. vortreffl.
 Ferd. Weißhem Bier am **Sonntag u.**
Sonntag eröffnen werde. Meine werthen Freunde und Bekannte sowie die
 geehrte Kundschaft lade ich zu freundlichem Besuche höflich ein. Mit Achtung
Wilh. Gaister.

Baunang.
Geschäfts-Gröffnung & Empfehlung.
 Mit diesem erlaube ich mir, einem hiesigen und
 auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen,
 daß ich am **Sonntag den 18. d. M.** mein Ge-
 schäft eröffnen werde. Es wird mein eifrigstes Bestre-
 ben sein, meine werthen Abnehmer stets durch gute
 Fleisch- und Wurst-Waren recht zu bedienen.
 Hochachtungsvoll
Friedrich Dreck, Metzger.

Baunang.
 Wer fortwährend noch ein hochfeines
Lagerbier
 trinken will, der gehe in Löwen.
 Oben bringt seine reingehaltene Weine besser
 Qualität empfehlend in Erinnerung
Ungemach z. Löwen.

Chrater in Baunang.
 im Gasthaus z. Engel
 Freitag den 17. Septbr.
 Zum Benefiz für Hedwig Schurz:
 Zum erstenmale:
Der Bettelstudent
 Großes Volksstück mit Gesang in 5
 Bildern von G. Braun u. H. Buße.
 Musik von Theodor Franke.
J. G. Schuster, Direktor.
 Baunang.
 Aus Anlaß
 des landwirt-
 schaftl. Bez-
 irkes (näch-
 sten Diensta) findet an **Schmücker's**
 Garten von 3 Uhr an
Tanzunterhaltung
 (durch **Militärmusik**) statt, wozu
 ich, bei ausgezeichnetem Wein u. gu-
 tem Stoff aufmerksam Bedienung zu-
 sichernd, freundlich einlade.
 Restaurateur **Würth.**

Baunang.
 Nächsten Dienstag
Tanz-
unterhaltung
 deutschen Kaiser.
 Baunang. **Samstag und**
Sonntag
Metz-
Suppe
 bei gutem Bier, wozu freundlich einladet
Zuber z. Hirsch.

Baunang.
 Heute
Samstag
Metz-
suppe
 im
Cafe-Restaurant Hählin.

Oppenweiler. Schöne gebrochene
Zwetschgen
 verkauft
Schultheiß Molt.
 Baunang. 500 Liter
1884er Rotwein
 verkauft, wer soat
Käfer Schiefer.

Baunang. Gute
Kunst- & Bierhese
 empfiehlt
 Witwe **Gäbele.**
 Baunang.
Künstliche
Zähne & Gebisse
 werden nach neuester Methode
 schmerzlos eingesetzt. Zahnopera-
 tionen, Plombiren etc. billigst.
J. Gix.

Batterie sowie der Stab am 23. August ebenfalls hier in Quartier waren, nach den Aufzeichnungen haben uns solche, Offiziere wie Soldaten, in freundlicher Erinnerung behalten.

Militärisches. Freitag den 17. d. Mis. rücken beim Trainbataillon Nr. 13 in Ludwigsburg 11 Unteroffiziere, 84 Mann der Reserve des Trains aus den Bezirken der 51. und 52. Infanterie-Brigade (mit Ausnahme der aus dem Landwehr-Bataillons-Bezirk Hall zu stellenden 6 Mann) zu 16tägiger Uebung ein. Diese Mannschaften werden in eine besondere Kompagnie formiert, wozu die erforderlichen Offiziere und Unteroffiziere aus dem aktiven Dienststande des Bataillons entnommen werden. Die Mannschaften dieser Uebungskompagnie werden am 2. Oktober entlassen; am 4. Oktober rücken dann wieder 11 Unteroffiziere, 84 Mann aus den Bezirken der 53. und 54. Infanterie-Brigade (einschl. der 8 Mann aus dem Bezirk Hall) bei dem genannten Bataillon zur Uebung bis 19. Oktober ein. Die für das Bataillon dann überzähligen Pferde werden voraussichtlich am 19. Oktober in Ludwigsburg öffentlich verkauft werden.

Marbach. Durch Stadtschultheiß Hoffner ist hier ein altes Mineralbad entdeckt worden und zwar ein Bad, das viele Jahrhunderte alt ist und früher eine Berühmtheit hatte. Die Entdeckung geschah, wie wir aus dem St. N. erfahren, auf Grund einer Schrift des Med. Dr. Eisenmenger in Heilbronn aus dem Jahre 1662, welche dieser Tage in der kgl. öffentlichen Bibliothek in Stuttgart aufgefunden wurde. Ueber den Ruinen steht nun das Haus von Rößl und Schüle Nr. 261 der Neckarstraße (neben dem früheren „goldenen Löwen“, der Schillers Großeltern gehörte) und mit dem Wasser wird eine Gerberei betrieben. Das Bad war früher sehr besucht, es wurde aber im dreißigjährigen Krieg zerstört und kam damals schon in Vergessenheit; 1660 wurde es von Chirurgus Stadtmann wieder förmlich „entdeckt“ und berichtigt, um schon im Jahre 1693 wieder zerstört zu werden und in Vergessenheit zu geraten. Das Wasser soll nach dem auf Befehl Herzog Eberhards III. ausgearbeiteten Gutachten Eisenmengers Mangan, Salpeter, Krebenerde und Ogger enthalten und große Heilkräft haben bei Haut-, Brust- u. Magenkrankheiten, bei Kränkheiten der Milz, Leber und der Nieren, sowie bei Hämorrhoiden und Frauenkrankheiten. Das Wasser kann innerlich und äußerlich gebraucht werden.

Weinsberg. Die Vorarbeiten zur Kernereier am 18. d. Mis. werden lebhaft betrieben. Als Redner werden auftreten die Herren Oberpräfektor Bofel aus Heilbronn am Grabe Kerners, Helfer Hönes von hier beim Denkmal und Professor Dr. Merck aus Ehingen auf der Weibertreu.

Gannstatter Volksfest. Das N. L. schreibt, die Kennen dürften sich in diesem Jahre interessanter als je gestalten, denn die Beteiligung wird eine sehr starke sein. Es sind im ganzen ca. 140 Pferde angemeldet, und zwar für das Eröffnungsgrennen 14, für den Preis von Berg 15, Preis vom Karar 23, Preis vom Rosenstein 17, Preis vom Jagdrennen 10, Preis vom Hanticap 20 u. s. w. Bei der Verfertigung der Schaubuden pläze auf dem Wäsen zum bevorstehenden Volksfest wurden 4229 M. erlöbt. Den höchsten Preis mit 300 M. bezahlte der Besitzer eines anatomischen Museums. Im vorigen Jahre betrugen die Einnahmen für Schaubuden 2375 M. und im Jahre 1884 3900 M.

Aus Ehingen wird mitgeteilt, daß sich letzten Sonntag in Gosthof 3 Traube in Kupferzell Mitglieder der deutschen Partei sammelten, um ihren Reichs- und Landtagsabgeordneten, Landwirtschafsinспектор Leemann zu hören, der in meisterhaftem, einflüßigem Vortrag über die wichtigsten Verhandlungen der letzten Reichs- und Landtagsperiode referierte.

In Ehingen hat sich ein Gaufänger gebildet, welchem bis jetzt etwa 15 Verse eine mit ca. 300 Sängern beigetreten sind. Alle Jahre soll ein Sängertag abgehalten werden,

wozu von jedem Sänger ein jährlicher Beitrag von 20 Pfg. gegeben wird.

In Dorfmerkingen (Neeresheim) sichtlich am 13. nachts gegen 9 1/2 Uhr ein bis jetzt noch nicht ermitteltes Individuum in verdächtiger Weise um das Haus des Bauern Johannes Brenner, worauf zwei Knechte des letzteren den Unbekannten auf der Straße nach Deblingen verfolgten. Der letztere ergriff einen Baumstamm und ging damit auf seine Verfolger los. Dem einen schlug er ein Bein ab und der andere erhielt einen tödlichen Streich. Der Getödete ist aus Hardsfeldhausen, heißt J. Schweiher u. ist 21 Jahre alt.

Sicherem Vernehmen nach wird die Ringhalbbahn von Freudenstadt nach Wolsch im Anschluß an die bestehende badische Bahn Mitte Oktober d. J. eröffnet.

Berlin den 16. Sept. (Reichstags.) Nach der Eröffnung durch den Staatssekretär v. Bötticher bringt der Präsident v. Wedell ein dreimaliges enthusiastisch aufgenommenes Hoch auf den Kaiser aus. Dann befragt er den Präsidenten und beruft provisorische Schriftführer. Der Namensaufruf ergibt über zweihundert Anwesende. Das Haus ist sonach beschlußfähig und wählt mit 177 von 218 Stimmen v. Wedell zum ersten Präsidenten. Zum ersten Vizepräsidenten wurde v. Frankenstein, zum II. Vizepräsidenten Hoffmann gewählt. Auf Antrag Windthorst's wurden die Schriftführer der vorigen Session per Akklamation wiedergewählt.

Strasburg i. E. den 13. September. Der Kaiser fuhr vormittags bis zum festlich geschmückten Stephansfeld per Bahn, woselbst Sr. Maj. von einer nach Laufenden zählenden Volksmenge jubelnd begrüßt wurde. Dort befleg der Kaiser den Wagen und fuhr durch das von der Gemeinde reich dekorierte Dorf Brumath nach Weitbruch, woselbst der Bürgermeister und die Beigeordneten des Dorfes, sowie die Geistlichkeit und die Lehrer des Landkreises Strasburg versammelt waren, deren Begrüßung Sr. Majestät sichtlich erfreut entgegennahm. Der Kaiser beobachtete auf der Straße nach Weitbruch, im Wagen stehend, längere Zeit die Vorbereitung des Angriffs des 15. Armeekorps auf die Stellung der Nordarmee bei Kriessheim und Weitbruch. Sodann fuhr Sr. Majestät zu der vor Weitbruch errichteten Ehrenpforte, woselbst der Bürgermeister des Ortes, sowie die Geistlichkeit und die Lehrer des Kreises Hagenau versammelt waren. Eine Schaar weißkleideter Mädchen aus den angeheirateten Familien des Kreises überreichte Blumensträuße. Der Kaiser fuhr durch den festlich geschmückten Ort bis zur Kirche und von da auf eine Höhe westlich von Weitbruch zur Beobachtung der letzten Gefechtsmomente in unmittelbarer Nähe der Kruppen. Das Gefecht endete mit dem allgemeinen Vorgehen der Infanterie des XV. Armeekorps und mit energischen Gegenstößen der Infanterie und Kavallerie der markierten Nordarmee. Um 12 Uhr 15 Minuten wurde „das Ganze halt“ geblasen und die Truppen saluтиerten. Der Kaiser betief die Generalität und die Kommandeure zur Kritik und fuhr sodann über Brumath nach Stephansfeld und von da mittelst Extrazuges nach Strasburg zurück. Auf der ganzen Fahrt und auf dem Mandoverfeld wurde Seine Majestät von der überall zusammengeströmten Landbevölkerung herzlich begrüßt.

Strasburg den 15. Sept. Der Großherzog von Baden und Prinz Wilhelm von Preußen, der gestern vom Besuch des Kaisers von Rußland hier eintraf, begaben sich bereits heute früh um 7 1/2 Uhr auf das Mandoverfeld bei Dettweiler. Der deutsche Kronprinz und der König von Sachsen folgten ihnen um 9 1/2 Uhr mittelst Sonderzuges. Der Kaiser war von den großen Anstrengungen der gestrigen Besichtigungen und vom Empfang etwas ermüdet und begab sich deshalb nicht auf das Mandoverfeld.

Die Kronprinzessin ist aus Südtirol nach Norditalien abgereist und wird wiederum einen längeren Aufenthalt bei Genua nehmen. Von Strasburg aus beschäftigt auch der Kronprinz nach den bisherigen Dispositionen sich

dorthin zu begeben, falls keine besonderen Ereignisse dazwischen treten.

Fremdenzug in Strasburg. Die „Kölnener Ztg.“ läßt sich aus Strasburg melden: „Alle Gasthöfe sind überfüllt: viele Privatleute haben Zimmer an Fremde vermietet; die trotzdem nicht alle Unterkunft finden. Viele haben in Wirtszimmern auf Tischen und Stühlen geschlafen, andere in den Bahnhöfen, noch andere sogar auf der Straße. Alle Wagen sind vermietet; am Samstag morgen wurde für einen Wagen zur Parade bis zu 120 M. bezahlt.“

Österreich-Ungarn.

Wien den 15. Sept. Die Kettenbrücke bei Mährisch-Strau (Station der Ferdinands-Nordbahn, nahe der Grenze zwischen Mähren und Oesterreichisch-Schlesien, an der Ostrawitz gelegen) ist nach dem Fr.-Journ. mit einem Militärtransport und vielen Passanten eingestürzt. Es gab viele Verwundete und mehrere Tote.

Italien.

Rom, den 15. Sept. Die Itale erklärt bezüglich der bevorstehenden Abendung der 1500 Mann nach dem Nothen Meere, dieselben seien dazu bestimmt, die seit dem Monat Mai bereits in die Heimat entlassenen bezw. noch zu entlassenden Mannschaften zu ersetzen, keineswegs aber Suakin oder einen andern Punkt am Nothen Meere zu besetzen.

Türkei.

Die Pforte läßt auf deutschen Werften wieder 15 Torpedoboote bauen; Krupp in Eisen hat von ihr neue Bestellungen auf Kanonen erhalten.

Wie der Jar in seiner Heimat reist. In dem Krakauer „Gas“ finden wir einen Bericht, wie der „Beschützer der Slaven“, der von seinem Volke vielgeliebte Jar, reist. Das genannte Blatt berichtet: Der Jar ist am 7. d. M. in Bytoko-Litawke eingetroffen. Am Vorabend seiner Ankunft wurde in der Warschauer Citadelle in aller Stille noch ein Individuum, wahrscheinlich ein Nihilist, gefängt. Längs der ganzen Eisenbahnlinie, die der Jar passierte, wurden, wie dies bei jeder Reise des Jaren zu geschehen pflegt, Soldaten aufgestellt. Während der Fahrt des Jares wendeten sich die Soldaten schüchtern von demselben ab und sie haben den strengsten Auftrag, auf Jaden zu schießen, der trotz dreimaliger Aufforderung sich dem Eisenbahndamme nähert. Der Hofzug besteht aus drei besonderen Zügen; von welchen der eine für den Jaren, der zweite für das Gepäck und der dritte für Arbeiter, die bei einem eventuellen Unfälle sofort die Beschädigung zu reparieren hätten, bestimmt ist. Niemand weiß, in welchem dieser Züge der Jar sich befindet; es heißt sogar, daß der Jar während der Reise von einem Zuge in den anderen umsteigt. Es ist noch zu bemerken, daß der strengste Auftrag ergangen ist, daß auf allen Stationen, die der kaiserliche Zug passirt, nicht nur die Fenster der Bahnhöfe geschlossen, sondern, daß auch die Koulgen herabgelassen sein müssen.

Diktireise.

Stuttgart den 16. Septbr. Wilhelmplatz: 200 Säcke Mostobst zu 6 M. — Pf. bis 6 M. 50 Pf. per Ztr. Ehlingen den 15. Sept. Mostobst 7 M. 20—50 Pf.; auf dem Güterbahnhof: best. 5 M. 50 Pf., dtreich. 6 M. per Ztr.

Gottesdienste der Paroche Badnang: am Sonntag den 19. September. Vormittags-Predigt: Herr Dekan Kallreuter. Nachmittags-Predigt: Herr Pfarrer Stahecker. Filialgottesdienst in Heiningen: Herr Stadtvicar Mohr.

Geforben

den 15. d. Mis.: Karl Frei, Sohn der led. Rosine Frei, 10 Jahre alt, an Halsbräune. den 16. ds. Monats im Bezirkstränkenhaus: Christian Müller, Tagelöhner von Murrhardt, 43 Jahre alt. Verblüdung am Samstag den 18. d. Mis., nachmittags 2 Uhr mit Fußbegleitung.

Hierzu eine Beilage, ferner Unterhaltungsblatt Nr. 88.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 111.

Samstag den 18. September 1886.

Zweites Blatt.

Oberamtsstadt Badnang. Einladung.

Am 21. d. M. findet hier das landwirtschaftliche Bezirksfest statt. Es werden wie in früheren Jahren, auf ergangenes freundliches Ergehen, die verehr. Feuerwehrmitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung an dem mittags 11 1/2 Uhr vom Marktplatz aus gehenden Festzug kameradschaftlich eingeladen. Sammlung 11 Uhr beim Rathaus. Den 15. Sept. 1886. Der Kommandant: Hämmerle.

Badnang. Mein reichhaltiges Lager in Eisen & Eisenwaren.

als geschmiedet und gewalzt Eisen, Bandeisen, Nägel, Blech, Zint, gefaltene Ulmer Plüße, Gußplüße, Stahlschaar, Meßter, Schaufeln und Spaten, Ketten, Drahtstifte und geschmiedete Nägel, Dunggabel, ameritan. und deutsches Fabrikat, mit und ohne Stiel, Thüren-, Laden- & Fenster-Beschläge, Dachfenster- & Kaminreinigungsgewichte, Mühl-, Wald- & Handsägen, Sägenseilen, Futtererschneidmaschinenmesser, Werkzeuge für Schreiner, Zimmerleute, Wagner, Müller und Schuhmacher, Schuhmacher-Artikel aller Art.

Hochgeschirre

in Gußeisen, verzinkt, blau und grauemalliert, Haus- und Küchengeräte, als: Waschwindmaschinen, Nudelschneidmaschinen, Kaffeebrenner, Bügeleisen, Waffeleisen, Wieg-, u. Hackmesser, Kaffeemühlen, Wirtschaftswagen, Gewichte, Haushaltungs- & Bräudenwagen u. s. w.

sowie Klein-Eisen- & Gußwaren

empfehle hiemit zur gef. Abnahme unter Zusicherung äußerst billiger Preise. Albert Sauer.

Futterschneidmaschinen

sowie alle Sorten Messer hierzu, Güllerpumpen neueste Konstruktion, empfiehlt zu Fabrikpreisen unter Garantie J. A. Seeger, Murrhardt.

Unterweisk. Bettbarchent & Bettdrill,

sowie sehr staumreiche Bettfedern empfiehlt in schönster Qualität billigt C. A. Stütz Wwe.

Futterschneidmaschinen

verschiedener Konstruktion hatte zu außerordentlich billigen Preisen bestens empfohlen. C. A. Stütz Wwe.

Mein Lager in allen Sorten Kochöfen, ausgen und im Zimmer heizbar, gußeisernen Kochherden, ebenso alle Arten Hochgeschirre bringe zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. C. A. Stütz Wwe.

Badnang. Alle Sorten Mehl

aus der Neuschönthaler Mühle empfiehlt in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Tagespreisen W. Henninger u. d. Post.

Badnang. Für die Herbstsaison empfehle Radmäntel, Regenmäntel, Jaquets

in neuer eleganter Ausführung zu den billigsten Preisen. Gottl. Lehmann.

Tuch & Bukskin

empfehle in großer Auswahl Gottl. Lehmann.

Murrhardt. Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich das Geschäft der Firma Wahl u. Seibold käuflich erworben habe, bringe ich zur Anzeige, daß ich den Leder-Verkauf en gros & en detail wie früher fortführen werde und empfehle mich meinen werten Abnehmern aufs beste. Julius Kollmar.

Badnang. Bekanntmachung.

Großer reeller Ausverkauf

fertiger Herren- & Knabenkleider im Gasthaus zum Engel beginnt am Samstag den 18. Septbr. und dauert über den Markt bis Dienstag abend den 21. Septbr. Preis-Courant. Complete Anzüge in jeder Faßon von M. 18 an. Hosen & Westen von M. 7 an. Knaben-Anzüge von M. 3 1/2 an. Frühjahrs-Überzieher von M. 13 an. Jäger- & Schützen-Joppen von M. 7 an. Luster- & Carntuch-Joppen von M. 1. 70 an. Arbeiter-Joppen von M. 2 an. Arbeiter-Hosen von M. 2 1/2 an. Knaben-Joppen & Hosen von M. 1 1/2 an. Eine Partie Bukskin-Hosen von M. 5 an. Um geneigten Zuspruch bittet Albrecht Revision Herren- & Knabenkleider-Fabrik. Der Ausverkauf beginnt Samstag den 18. Sept. und dauert über den Markt bis Dienstag abend den 21. Septbr.

zu Tarif-Preisen besorgt Anzeigen in alle hiesigen und auswärtigen Blätter und gewährt auf größere Aufträge auch Rabat: die erste und älteste Annoncen-Expedition von Naasenstein & Fogler, Stuttgart.

Planinos billig, bar oder Raten.
Fabrik Waldensläufer, Berlin NW.
Birkenbalsamseife
von Bergmann & Co. in Dresden
ist nach den neuesten Forschungen durch
seine eigenartige Composition die ein-
zige medicinische Seife, welche sofort
alle Hautunreinlichkeiten, Mitesser, Fin-
nen, Rötte des Gesichts und der Hände
beseitigt und einen blendend weissen
Teint erzeugt. Preis à St. 30 & 50 Pf.
bei Apotheker Mourat.

Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrtsgesellschaft.

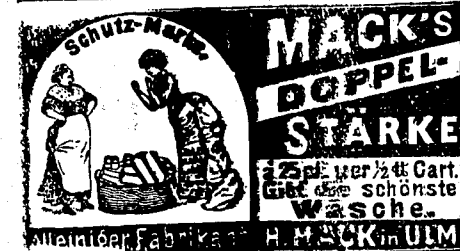
Directe regelmässige wöchentl. Fahrt
mit 1. Klasse Postdampfer.

ROTTERDAM - AMERIKA
AMSTERDAM

Abfahrt
Samstags.
Rascheste
Beförderung.

Billigste
Preise.
Vorzügliche
Verpflegung.

Nähere Auskunft erteilen:
Die Direktion in Rotterdam.
Die General-Agenten:
LANGER u. WEBER, Heilbronn,
CARL ANSELM, Stuttgart,
sowie deren Agenten:
Carl Weissmann, Backnang
F. A. Winter.



Mack's
Doppel-
Starke
Flagschriften
Gesuche um Zahlungsbefehle
vorständig in der
Buchdruckerei von Fr. Ströh.

Die neuesten Kochöfen

von W. Ernst Haas & Sohn, Neuhofnungshütte.



Reichs-Ofen.
Zu beziehen durch alle Eisen-Handlungen.

Normal-Kern-Cichorie.

„Normal“ wird diese Cichorie genannt, weil sie
nur aus dem besteht, was der Name sagt, nämlich
aus Cichorienwurzeln.
Diese Normal-Kern-Cichorie, welche unter Con-
trolle und Garantie des Herrn Prof. Dr. med. G. Jäger
nach den Grundsätzen der Hygiene nur aus den
festesten Cichorienwurzeln hergestellt wird, ist voll-
kommen frei von Zuckerribsen, Syrup und anderen
Beimischungen und zeichnet sich deshalb durch ihre
völlige Reinheit, Gesundheitszuträglichkeit, Wohl-
bekömmlichkeit und durch hohen Belebungsseffekt
vor allen ähnlichen Fabrikaten rühmlichst aus.
Die Normal-Kern-Cichorie besitzt ferner die
Eigenschaft, den Geschmack des Bohnen-Caffees in
in der Ursprünglichkeit zu belassen, letzterem aber
mehr Gehalt und volleren Geschmack zu geben,
wodurch die aufregende Wirkung des reinen Bohnen-
Caffees gemildert wird.
Durch eine aussergewöhnlich hohe Ausgiebigkeit an Kraft und Farbe, stellt
sie die Normal-Kern-Cichorie verhältnissmässig billiger als alle anderen
Caffee-Surrogate. — Gebrauchsanweisung befindet sich auf jedem Packet.
Die Normal-Kern-Cichorie ist nur dann leicht, wenn die Etiquette das Brust-
bild des Herrn Prof. Dr. med. G. Jäger und die Schutzmarke (die Abbildung
des Jäger'schen Nervenmessers) trägt.



Zu haben in Backnang bei H. Hentelmann sen.,
in Würzburg bei Hb. Hügel,
und G. Müller, in Würzburg bei Hb. Hügel.



Capeten! Capeten!

liefert franko zu den billigsten en-
gros-Preisen, in den neuesten Mu-
stern, 3 B. Naturvelltapete eigl. 12 &
Goldtapeten u. 28 & an, u. planz-
tapeten von 30 & an das 2. peten-
Mouleau u. Decorationsgeschäft
von
L. Spigenberg,
Wörzheim (Baden).
NB. Musterkarten stehen überall hin
franko zu Diensten, so daß sich jedermann
von den außerordentlich billigen Preisen,
der guten Qualität u. der reichen Aus-
wahl überzeugen kann. — Man unter-
lasse nicht, eine Musterkarte zur
Ansicht kommen zu lassen.

Beilchen-Seife
Noien-Seife
in vorzügl. Qual. empf. à Pat. (3 St.
40 Pf. C. D. Nebelmeffer.

Büstenkarten
werden billig angefertigt in der
Buchdruckerei von Fr. Ströh.

Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.
Nr. 112. Dienstag den 21. September 1886. 55. Jahrg.

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Reinkilometerbezirke 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Antliche Bekanntmachungen.
Impf sache.
Die Eltern derjenigen Kinder, welche der Impfung im vorigen Frühjahr entzogen worden sind, werden benachrichtigt, daß frischer zuverlässiger Impfstoff hier angekommen ist und sie ihre Kinder jeden Tag bei dem Impfsarzte, Wundarzt Rahn dahier, zur Impfung anmelden können.
R. Oberamtsphysikat. Dr. Köstlin.

R. Anwaltschaft Backnang.
Steckbrief
ergeht gegen den 43 Jahre alten Tagelöhner Karl Friedrich Ott von Ziegelhütte, Gemeinde Kaisersbach, M. Welzheim wegen Bettels.
Einlieferungsort: Amtsgerichtsgefängnis Backnang.
Den 17. Sept. 1886. Anwalt Horn.

Backnang.
Wohnungs-Veränderung.
Meine Wohnung befindet sich nunmehr bei Herrn Kaufmann Thumm I. Stock.
Dr. Nörr, pract. Arzt.

Landwirtschaftliche Lehranstalt
zu Worms
Beginn des Wintercurus am 1. November. Programme und nähere Auskunft stehen gerne zu Diensten durch die Direktion Dr. Schneider.

Galizienstein
oder blauen Vitriol zum Fruchtheizen
auch für Weidervorkäufer bei
C. Weismann.
Gute reine
Fässer
im Gehalt von 150, 300 u. 600 Liter
sind noch einige Stück vorrätig.
C. Weismann.

Volksfest-Loose
sind wieder eingetroffen.
C. Weismann.

Traubenzucker,
Gutrunder, gem. Zucker, Krystall-
zucker, Weingeist und billigen Kan-
dis empfiehlt
C. Weismann.

Backnang.
**Tafelglas & Fenster-
beschläg**
in diversen Sorten empfiehlt billigt
Albert Sauer.

Backnang.
Häringe
(pur Milchener) empfiehlt billigt
Albert Sauer.

Backnang.
**Cannfatterlose à M. 2,
Wasserringerlose à M. 1**
bei Adolf Jügel, Murrhardt.
Lottterie sieben Gewinne auf Nr. 2519,
2524, 2591, 2597, 2612, 2630, zu
deren Beforgung ich gerne bereit bin.

Backnang.
**Korsetten,
Tischtücher, selbstgefeert,
Servietten & Handtuchzug,**
woon Musterstücke bei Frau Luise
Gäuper hinter der Post in Back-
nang zur gef. Ansicht aufgelegt sind.
R. Kircher.

Backnang.
**Spiegelberg.
Schweine**
im Gaithaus z. Döhen hier anwe-
send und setze solche um billigen Preis dem Verkauf aus.
Schör aus Münzelsau.

Backnang.
Druckerei des Murthalboten,
prompte Bedienung und billige Preise zusichernd.

Backnang.
Astergras
hat zu verpachten
Bäcker Ringer.

Backnang.
Privat-Anzeigen.
Mittelberg.
Geld-Antrag.
900 Mark Pflegschafts-
geld sind gegen gesetzliche
Sicherheit auszuleihen
R. Wurff.
Ungefähr 1700 Quadratfuß
buchene Diele,
2 und 2 1/2" stark, hat zu verkaufen
der Obige.

Backnang.
**Wasserringerlose à M. 2,
Wasserringerlose à M. 1**
bei Adolf Jügel, Murrhardt.
Lottterie sieben Gewinne auf Nr. 2519,
2524, 2591, 2597, 2612, 2630, zu
deren Beforgung ich gerne bereit bin.

Doktor Bernowik.

Ein Lebensbild.
Preisgekürzte Arbeit von Frau Suro-Schüding.
(Fortsetzung).

„Ottilians Geist, wie ihr Auge, war wäh-
rendem mit Blindheit geschlagen, sie machte
beständig Pläne für ten Sohn, der verwirklichen
sollte, was der Vater nicht gekonnt. Ich ließ
sie gewähren, denn die Graulamkeit, in ihr un-
störtes Leben das erneuerte Dunkel der Angst
zu senken, besaß ich nicht.
„Meine Frau, der wie ter Pflanze der er-
stehende Thau geseht hatte, erholte sich hinge-
gen wunderbar; sie verjüngte sich wieder, die
alte Elastizität kam in ihr Gemüt und in ihrem
Schritt zur Geltung. Und als die zarten Wan-
gen sich allmählich wieder rumbeten, als ihre
frankhafte Blässe wich und Glückspfinden die
Sorgenalten vermischte, als sie genähram, ge-
dulbig selbstvergeffen nichts mehr vom Leben
verlangte, als was es ihr hot, da umgab ein
so beneidenswertes Los die drei Menschen in
der Manfard eines Tenementshauses wie kein
Palast der 5. Avenue es aufweisen konnte.
„Nur wie Albrücken überkam es mich zu-
weilen, wenn ich Eugen betrachtete.
„Meine Stelle in Castle-Garden erhielt uns
das nackte Leben; aber die geschickten Finger
der Blinden nun umwoben es mit blumigem
Gewand. Mit unendlicher Ausdauer hatte sie
Wollschereien ausführen gelernt, und da ich
ein Geschäft gefunden, das bereit war, ihr be-
ständig Arbeit zu sichern, so erwuchs aus ihrem
Erwerb genau eben so viel, als der starke ge-
sunde Mann mit all' seinem Streben verdiente,
und sie war blind!
„Das Glück dieses Jahres schien nur dem
Ebenbe des folgenden ein Relief geben zu sollen!
„Mittlerweile waren auch mir der Mut und
die Hoffnung wieder erwacht, wie die Keime des
tahlen Baumes, die im Frühling frisch empor-
schlefen.
„Schon eröffneten sich mir freundliche, viel-
versprechende Ausichten, schon formten Ottile

und ich aus Erwartungen ein festes Gebilde
künftiger Lebensaufgaben, schon wollte ich feste-
ren Fuß fassen auf der Leiter des Erfolgs, da
griff der gesürchtete Dämon in unser Leben, des-
sen Kommen ich gefühlt und den ich trotzdem
mit nicht verloschlenen gehaltenen Augen nicht
hatte nahen sehen wollen.
„Der Knabe wurde sichtlich, mit fürchtbarer
Geschwindigkeit schwächer und schwächer. Mit
Lobesqual begriff es endlich auch das Mutterherz.
„Gerade jetzt, wo uns Glücklichen zum ersten-
male ein bescheidenes Glück erlährt war, jetzt,
wo das Kind unter Schutz und Leitung des
Vaters die ersten Schritte auf der Bahn des
Wissens begonnen, jetzt, wo sich Ottilians stolze
Voransagungen von des Knaben wunderbarem
Talent erproben sollten, sank er kraftlos auf das
Stiehbett nieder, um sich nie mehr davon zu er-
heben.
„Er, der des armen Weibes Erbsier gewor-
den von Verzweiflung und Untergang in den
Tagen einlameu Kampfes und einsamer Sorge,
der ihr Führer gewesen, als Blindheit das Auge
schloß, er sollte jetzt von ihr genommen werden,
als bedürfe sie seiner nicht mehr!
„Sie ertrag das Fürchtbare nicht.
„Wie ein Gelpenst wandelte sie umher in
der Zeit dieser Prüfung und während allmählich
die Lebensflamme des Sohnes erlosch, brannte
glühender und glühender von Stunde zu Stunde
die Verzweiflung in der armen Blinden Brust.
„Und ich konnte ihr keinen Trost geben —
feinen! ob sie auch mit dem Schmerz einer Ge-
follterten immer wieder sehte:
„Georg, o Georg, rette mir mein Kind!“
Erschütterte schweg Bernowik für einige Mi-
nuten und der Zuhörer reichte ihm stumm die
Hand in diesem Mitgeföhl.
Die Erzählung ergriff den alternden, alleinstehenden Mann so mächtig, daß er kaum die
Fortsetzung erwarten konnte, und doch ehrte er
den Schmerz des Vaters beim ewigen Scheiden
von seinem Kinde.
Es schien Bernowik noch jetzt niederzuschmet-
tern, denn als er wieder begann, zitterte seine

Stimme und sein unstörtes Auge richtete sich
unsicher auf einen Punkt, als sollte es dadurch an
Festigkeit gewinnen:
„Jener Engel, der einst die Thüren der ihm
Verfallenen mit Blut bezeichnete, hatte auf die
unfere längst sein säkralides Siegel gedrückt.
Es gab kein Entrinnen mehr.
„Trotzdem that ich alles, um so lange wie
möglich das Leben in der schweratmenden Brust
des Kleinen zu festeln.
„Andere Nerzte kamen auf Ottilians Wunsch!
Natürlich umsonst; das Resultat blieb dasselbe.
„Das Kind selbst begriff seine Lage vollkom-
men und keine Thräne weinte es dem entflehen-
den Leben nach. War es, weil es, seit es den-
ken gelernt, nur die dunkelsten Seiten beselben
gesehen hatte, oder schien ihm der Himmel seines
Kindergeistes verführerischer als das Erden-
dasein? Genug, still ergeben, nichts verlangend,
selbst, sorgenlos lag es da in seiner beständigen,
wenn auch schmerzvollen Auflösung und versuchte
den Gram der Mutter zu lindern.
„Mit jener wunderbaren Einsicht, die mich
seiner verfrühten Reise wegen oft gedüngt, re-
dete es Ottilien Trost zu und verwies sie auf
eine bessere Welt, von der es so überzeugungs-
fest, so vertrauensvoll rebete, als liegt davor
nicht jener dunkle Abgrund des Todes, den wir
so sehr fürchteten.
„Noch im Sterben bewies es seine unend-
liche Gewalt über die Urheberin seiner Lage,
denn es gelang ihm, sie endlich zu beschwichtigen,
und ehe es die Augen schloß für immer, kam
es längst wie die Ruhe der Seligen auch über
Ottilien.
„Ich litt damals mehr wie sie. Denn ich
konnte nicht Tag und Nacht an Eugens Kran-
kenbett ausbarren; mich rief die b ilitere Pflicht
fort in die Aremühle meines Berufs.
(Fortsetzung folgt.)
* Dem Hartwerden der Petroleum dochten
beugt man durch Auslöchen derselben in Eisen-
wasser, auch Essig, vor.